

Bekanntmachung.

Einer amtlichen Mittheilung zufolge sind die nachstehend sub A. aufgeführten werthvollen Gemälde in Charlton House entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welchem eines oder das andere dieser Gemälde bereits vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, solches sofort bei uns anzuzeigen.

Leipzig, den 1. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) Die Mutter mit dem Kinde von Leonardo da Vinci,
- 2) und 3) zwei Landschaften von Gaspar Poussin,
- 4) Maria, das Christuskind, Joseph und Elisabeth von Proccacini,
- 5) die heilige Familie (Le Raboteur) von Hannibal Caracci,
- 6) eine Windstille von van der Velde,
- 7) das Innere einer niederländischen Stadt von van der Heyden,
- 8) ein Christuskopf mit der Dornenkrone von Guido,
- 9) die heilige Geburt von Guido und
- 10) Ansicht von Tivoli von Poussin.

Sämmtliche Gemälde sind von kleiner Form, ungefähr 2 Fuß 6 Zoll, auf 1 Fuß 8 Zoll.

Auction.

Künftigen Donnerstag den 6. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr soll auf des Unterzeichneten Expedition (Burgstraße Nr. 24, 2te Etage)

„ein halber Auz (1/2) im Simmelfahrt sammt
„Abraham Fdgr. vor dem Donatsthore“
notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke,
req. Notar.

Bei Gust. Poentke in Leipzig erschien so eben und ist zu haben in allen Buchhandlungen:

Der Führer

auf

dem Gebiete der neuen Gerichtsorganisa-
tion Sachsens.

Das Buch enthält eine übersichtliche Darstellung der neuen Bestimmungen und neuen Behörden sammt ihrem Wirkungskreise, mit genauer Bezeichnung der erloschenen Gesetze und Behörden, nebst einem alphabetischen Register über die einzelnen Orte und ihre Gerichtsbarkeit. Mit einer Karte der vier Appellationsgerichtsbezirke.

Preis 1 Thlr.

Bei C. D. Neclam sen. in Leipzig ist so eben erschienen:

Die sächsische Kirchenverfassungsfrage

vom theologisch-politisch-rechtlichen und historischen Standpunkte. Von A. W. Landschreiber, Dr. phil. 3 Bgn. gr. 8. Gehft. 9 Neugr.

Dem die bevorstehende Frankfurt a/D. = Messe besuchenden Publicum wird der in meinem Verlage täglich erscheinende und allgemein verbreitete

General-Mess-Anzeiger

zur Aufnahme von Insertionen jeder Art bestens empfohlen.

J. W. Roschy, Richstraße 49.

Stadt- und Landbote

für Leipzig, Pögan, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 1/2 Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Rudolph Moser,

ThomasKirchhof Nr. 15, III. (Hrn. Goldarbeiter Ziegers Haus) empfiehlt sich zum Vorzeichnen von Wäsche und den neuesten Mustern zu Stickereien.

Erstes Concert des Musikvereins „Euterpe“ in der Buchhändlerbörse Dienstag den 4. November.

Erster Theil. Fantasie für das Orchester von Joseph Haydn. (Nach einem Manuscripte zum ersten Male aufgeführt.) — Arie aus „Titus“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräul. M. Bienen, großherzogl. weimarische Opernsängerin. — Concert für das Pianoforte (D moll, Nr. 7) von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn Eduard Werthe. — Quintett und erstes Finale aus „Titus“. Die Soli haben die Fräul. Bretschneider, Koch, Bienen und Wigand und Herr Orloff, die Ausführung der Chöre die Mitglieder des Gesangvereins Orpheus gütigst übernommen.

Zweiter Theil. Sinfonie (A moll, Nr. 3) von Mendelssohn-Bartholdy.

Billets zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



Bekanntmachung.

Durch den Tod des Herrn Dr. E. Guttrich, Ritter etc., ist in dem unterzeichneten Directorio eine Stelle erledigt worden, zu deren Wiederbesetzung die geehrten Mitglieder des Phönix-Vereins 1. Abtheilung eingeladen werden, sich

morgen als den 4. November Abends 7 Uhr

Petersstraße, in Stadt Wien 1 Treppe hoch, bei der diesfalls erforderlich gewordenen Wahl zahlreich einzufinden.

Leipzig, den 3. November 1856.

Das Directorium des Phönix-Vereins I. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

Tanz-Unterricht.

Herren und Damen, welche geneigt sind meinem Unterrichte noch beizutreten, bitte ich, die Anmeldung heute Mittag von 12—3 Uhr in meiner Wohnung, Reichstraße Nr. 11, zu machen.

NB. Privatunterricht ertheile ich zu jeder erwünschten Zeit. (Meine Sprechstunde ist täglich von 12—2 Uhr.)
Hermann Koch, Lehrer der Tanzkunst.

E. Sauer ertheilt Privatunterricht in allen als auch in einzelnen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit. Anmeldungen hierzu werden entweder Abends von 9 Uhr ab im Unterrichtslocal Hôtel Garni, Nicolaisstraße Nr. 41, oder Mittags von 12—2 Uhr in seiner Wohnung Neukirchhof Nr. 40, dritte Etage erbeten.